



Heute in

Holßel

Herzsport im TSV, Leitung Carmen Junge, ☎ 04742/1662, Dorfgemeinschaftshaus, 17.45 bis 18.45 Uhr.
Gymnastik, Spiel und Spaß für Seniorinnen, TSV, Leitung Carmen Junge, ☎ 04742/1662, Dorfgemeinschaftshaus, 18.45 bis 19.45 Uhr.

Krempel

Tanzminis, 1.-3. Schulklasse von 14.45 bis 15.45 Uhr, Tankzids, 4.-7. Schulklasse, von 15.45 bis 16.45 Uhr, TSV Krempel, Leitung: Karin Schmidt, ☎ 04704/230835, Ortsgemeinschaftshaus.

Langen

Polizeistation, ☎ 04743/276990.
Information über Hausnotruf, Betreuungs- und Erholungswerk, Beratungsbüro Lehmkühlweg, 15 bis 17 Uhr.

Seniorentreff, Radfahren mit Frühstück 9 bis 12 Uhr, Kaffeetrinken und Kartenspielen 14 bis 17 Uhr, Debstedter Straße 1.

Krabbelgruppe, Kontakt: Nadiene Glas, ☎ 04743/276802, und Melanie Klatt, ☎ 04743/959393, Gemeindehaus St.-Petri-Kirche, 9.30 Uhr.

Seniorensingkreis, Freude am Singen in geselliger Runde, Kontakt: Ute Hierath, ☎ 0471/83214, Gemeindehaus St.-Petri-Kirche, 18 Uhr.

Kleiderkammer von „Familie in Not“ ist montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr für die Annahme geöffnet. Für die Ausgabe ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es unter ☎ 04743/4265, Immsener Straße 18.

Guttempler-Gemeinschaft Langen, vertrauliche Beratung für Alkoholfahrdäte und deren Angehörige, ☎ 04743/8101 oder 04707/459, im Gemeindehaus St.-Petri-Kirche, Kapellenweg 7, 20 Uhr.

Stadtbücherei geöffnet, Lindenhof-Zentrum, 15 bis 18 Uhr.

Schiedsmann, Willi Anft, Langener Straße 73, Debstedt, ☎ 04743/5678, Stellvertreter: Heinz Tölke, Schafdammsmoor 2f, Neuenwalde.

Ausstellung „Land und Meer“, Aquarelle von Sibylle Klein, Ölmalerei von Adolf Glas, Rathaus, Sieverner Straße 10.

Rathaus geöffnet, Sieverner Straße 8, bis 12.30 Uhr.

Anmelden zum Konfirmandenunterricht bis Oktober, ☎ 04743/912331, St.-Petri-Kirche am Kapellenweg in Langen.

Bunter Tisch, Mittagsangebot für alle Altersgruppen, 12 bis 13.30 Uhr, St.-Petri-Kirchenzentrum.

Neuenwalde

Jazz-Dance-Gruppe des TSV, Gymnastikhalle, 20 bis 22 Uhr.
Töpfergruppe, DRK-Ortsverein, Haus der Vereine „Alte Schule“, 20 Uhr.

Sie haben etwas aus der Stadt Langen zu erzählen, Sie haben uns etwas mitzuteilen, dann schicken Sie einfach eine Mail an langen@nordsee-zeitung.de

HANDEL & WANDEL

Unternehmen sind im Netz

LANGEN. Die Mitglieder der Werbegemeinschaft Langen (WGL) dürfen sich freuen: Ab sofort bietet eine neue Homepage einen Überblick über ihre Unternehmen. Daneben berichtet die Seite auch über die Entstehungsgeschichte der WGL, weist auf künftige Veranstaltungen in der Stadt hin und bietet die Möglichkeit, auf eigene Firmenaktionen aufmerksam zu machen. Gestaltet wurde die Seite von der Langener Firma „IT Services Nord“, deren Inhaber Torsten Borowski ebenfalls Mitglied der Werbegemeinschaft ist. Interessierte Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, können die neue Homepage am Montag, 19. September, kennen lernen. Ab 19.30 Uhr präsentiert Borowski die Seite im „Friedrichs“ in Langen. (krs)

www.werbegemeinschaft-langen.de

Mit großem Spaß am Mikro

Paula Christina Neves-Leinemann tritt als jüngste Teilnehmerin bei „Debstedt sucht den Superstar“ an

DEBSTEDT. Völlig unaufgeregt und bisher ohne Spur von Lampenfieber zeigt sich die neunjährige Paula Christina aus Debstedt. Im beheizten Festzelt auf dem Marktplatz will sie am Freitag Debstedts „Superstar“ werden. Die Schülerin der Klasse 5a am Schulzentrum Langen ist guter Dinge.

Sie macht sich zunächst noch keine Sorgen darüber, dass etwas schiefgehen könnte bei ihrem Auftritt vor Publikum und örtlicher Prominenz in der Jury. Geübt hat sie im Vorfeld der Veranstaltung genug; daher fühlt sie sich text- und melodischer für den Song „Big Big World“ der Band Emilia, den sie zusammen mit ihrer Freundin Leonie vortragen wird.

Gesang und tänzerische Bewegung liegen ihr im Blut, die Gene dafür hat sie von ihrer Mutter mitbekommen. Das Plakat zum Event hatte die selbstbewusste Fünftklässlerin beim Bäcker in der Nachbarschaft gesehen und dann spontan beschlossen sich gemeinsam mit der Freundin anzumelden. Mit der Erlaubnis ihrer Eltern wurde der Kontakt zum Veranstalter hergestellt. Nach kurzer Vorstellung war sie in die Teilnehmerliste aufgenommen.

Erste Erfahrungen

Ein wenig Erfahrung auf einer Bühne oder vor größerem Publikum hat die gebürtige Bremerhavenerin bereits sammeln können. Auf dem Folkloretag während der Maifeiern vor der Großen Kirche in der „Bürger“ trat sie in diesem Jahr mit der Portugiesischen Tanzgruppe im Trachtenkostüm auf.

Und auch in Portugal, dem Heimatland ihrer Mutter Maria Neves-Leinemann, hat Paula Christina während vergangener Urlaube mit Gesangs- und Tanzdarbietungen an den beliebten



Ihre Geste ist professionell, ihr Gesang engagiert und leidenschaftlich: Paula Christina ist mit neun Jahren die jüngste Teilnehmerin bei „Debstedt sucht den Superstar“. Im Kinderzimmer wird kräftig geübt. Foto pru

Folkloreveranstaltungen teilgenommen. Portugiesisch spricht sie zwar nicht fließend, versteht aber jedes Wort und hat keine

Probleme in der Konversation mit den Landsleuten der Mutter, versichert ihr Vater Georg Neves-Leinemann.

Und Englisch sowieso, lächelt die hübsche Schülerin mit den langen dunklen Haaren und den braunen Augen. Ihr schulisches Ziel ist es, einmal das Abitur abzulegen. Später will sie am liebsten Lehrerin werden. Außer Singen und Tanzen hat sie noch andere Hobbies. Dazu gehören Fahrrad fahren und Inlinern, und natürlich Strandurlaub – am liebsten an Portugals Stränden. Für die ruhigen Momente hat die Neunjährige noch das Lesen als Freizeitbeschäftigung ausserkoren. Zwei Meerschweinchen und ein Kaninchen sind ihre knuddeligen Mitbewohner.

Aufgeschlossen und fröhlich

Das aufgeschlossene und fröhliche Mädchen, das schnell Freunde findet und bei den früheren Wulsdorfer Nachbarn sehr beliebt war, macht sich über den Auftritt am Freitag keine Illusionen. Die Freude am Singen steht bei ihr im Vordergrund, nicht eine vordere Platzierung. „Leonie und ich wollen Spaß haben, und vielleicht kommt ja kurz vorher doch noch etwas Aufregung dazu, aber ich freue mich einfach, mitmachen zu dürfen“, sagt die kleine quirlige Sängerin überzeugend.

Älteste Teilnehmerin im Starterfeld ist übrigens Brunhilde Lüchau aus Bremerhaven-Lehe. Die 67-Jährige tritt nach eigenen Angaben an, weil sie Spaß hat an der Musik. Lüchau: „Vielleicht motiviert mein Auftritt den einen oder anderen, sich ebenfalls mit dem Singen zu beschäftigen.“ (pru)

Freitag geht's los

„Debstedt Sucht Den Superstar“ findet im Rahmen des Debstedter Oktoberfestes am Freitag, 23. September, um 19 Uhr auf dem Marktplatz in Debstedt statt. Organisator ist „DJ Kobby“ mit Unterstützung der Stadt Langen. Der Eintritt ist frei.

Titelkämpfe auf der Ringreithbahn

Neuenwalder Reiter ermitteln ihre Besten

NEUENWALDE. „Alle auf den ersten Platz“ – dieses schöne Motto galt nur für die jungen Reiter der Führungsebene Schritt beim Vereinsreiten des RSV Neuenwalde auf der Reitanlage am Theesberg.

In den anderen Abteilungen – Erwachsene, Jugendliche, Führungstrab – stand am Ende jeweils nur ein Sieger ganz oben.

Bei den Erwachsenen setzte sich Ulrike Kellermann mit 11 Ringen klar von ihren 11 Mitbewerbern ab und wurde stolze Siegerin. Den zweiten Rang belegten Janina Borchers und Katrin Krüger, der dritte Platz ging an Wilfried Dreinüller und Tanja Behrens.

In der nächsten Abteilung kämpften die Jugendlichen um

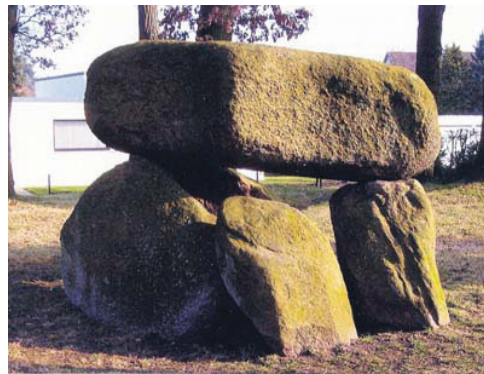
den Vereinsmeistertitel. Klare Siegerin war Jara Kellermann. Den zweiten Platz teilten sich Dominik Gläcke und Wenke Schlake. Den dritten Platz erhielt Luisa Barkhorn.

Anfeuerung für die Jüngsten

Nach den beiden Wettbewerben hatten die Publikumsliebende, die Führungsgeländer, ihren großen Auftritt. Hier strahlten nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Zuschauer, die ihre Liebliche begeistert anfeuerten. Beim Führungselingreiten im Trab setzte sich Josie Stolten gegen Kian Woltmann und Tjark Seehäfer durch. Insgesamt nahmen 41 Teilnehmer an der Veranstaltung teil. Der Reitsportverein freute sich über die rege Teilnahme. (ire)

Straßenarbeiten bringen Langener Dolmen ans Licht

Gemeindevorsteher Lühr Immen setzte sich für Erhaltung des Denkmals ein



Der Dolmen wurde bereits im Jahr 1849 entdeckt. Bei Nachgrabungen an seiner Fundstelle wurden Werkzeuge aus der Bronzezeit gefunden. Foto wvs

LANGEN. Das Langener Kulturdenkmal „Dolmen“, der Rest eines Großsteingrabs gegenüber dem Südsteilweg, verdankt seine Erhaltung dem Gemeindevorsteher Lühr Immen (1805 bis 1880). Zum schnelleren Erreichen von Lehe und Bremerhaven (Marktplatz, Arzt, Apotheke, Arbeitsplätze im Hafen) wurde 1849 mit dem Bau der heutigen Leher Landstraße begonnen, bei dem die Langener die Herstellung des Unterbaus in Eigenleistung übernommen hatten.

Da der Bodenaushub aus den Seitengräben zum Höhenausgleich in der Trasse nicht ausreichte, hätte man die fehlenden Bodenmengen von der fünf Kilometer entfernt liegenden Sandgrube mühselig heranfahren müssen. Da kam man auf die Idee, den unmittelbar in der Nähe liegenden „Ritzeberg“, einen stattlichen Erdhügel, der einst richtungweisend für den Alten Poatweg war, abzutragen. „Dabei“, so schreibt Lühr Immen im Protokollbuch der Ortschaft Langen am 17. November 1849, „entdeckte man folgende Merkwürdigkeit: In dem Berge befanden sich viele Felsensteine, auch vier Urnen mit gebrannten Knochen standen auf beiden Enden des zuletzt gefundenen großen platten Steins.“

Man hielt diesen Stein zuerst für einen Opferaltar, wegen der dabei gefundenen Holzschäfer; bei genauerer Untersuchung fand sich aber, dass der große Stein an allen Seiten auf milder größere ruhte und nur ein mit kleinen Steinen verschlossenen Eingang hatte, nach den Süden gerichtet. Die Neugierde trieb den Unterzeichneten und Hinrich Schepher hieselbst, dieses merkwürdige alterthümliche Denkmal näher zu untersuchen und fernere

Neugrabungen anzustellen. Es fand sich nun, dass der Deckel oben und vorzüglich unten zwei von Natur geformte glatte Seiten hatte, nachdem wir die völlig mit Erde vollgepfropfte Höhle gereinigt hatten. Diese Höhle wurde für ein Hühnenbett erklärt. Da die Dorfschaft keine solche Altthümer besitzt, auch Hühnenbetten nicht zerstört werden dürfen, so soll es als Denkmal stehen bleiben für die Nachwelt, und in seiner ursprünglichen

Form gelassen werden. Da es sechs Fuß über die Oberfläche steht so kann es ein weitsehbaren schönen Anblick geben.“ Dieser Hinweis war zur damaligen Zeit berechtigt, denn das Grabmal war von allen Seiten nur von Ackerland umgeben. Bei weiteren Nachgrabungen fand Immens Sohn Meinert eine Bronzeaxt und Heinrich Dreyer ein zerbrochenes Schwert aus der Bron-

Stölting wird im Rat offiziell verabschiedet

LANGEN. Seine Amtszeit endet planmäßig am Ende des Monats. Am Montag, 29. September, wird der Erste Stadtrat Burgfried Stölting im Verlauf der Sitzung des Langener Stadtrates offiziell und öffentlich verabschiedet. Stölting begann seinen Dienst bei der Stadtverwaltung am 1. September 1983. Im Laufe seiner langjährigen Amts- und Dienstzeit hat Stölting viele Dinge auf den Weg gebracht. So trägt beispielsweise der Ausbau der Jugendarbeit und der Kinderbetreuung in der Stadt seine Handschrift. Auch den Bau der Schule am Wilden Moor hat er maßgeblich unterstützt und begleitet.

Demografie-Experte

Stölting, der in der Nachfolge von Bürgermeister Jürgen Koppelke im Jahr 2005 dem heutigen Bürgermeister Thorsten Krüger unterlegen war, hat sich als Demografie-Experte von Rang in der Region einen Namen gemacht. Seine Ausarbeitungen zur demografischen Entwicklung werden bis heute vielfach nachgefragt. Der Stadtrat tagt ab 19.30 Uhr im Saal des Lindenhofzentrums. (as)

Bericht über Grünpflege

LANGEN. Der Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt beschäftigt sich in seiner Sitzung am Dienstag, 27. September, unter anderem mit den Grünpflegearbeiten in der Stadt. Ein entsprechender Bericht wird vorgetragen. Zudem geht es um Berichte zur Baumschutzsatzung. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr in Sitzungssaal I des Rathauses. (nz)



Sieverner erkunden Ostfriesland mit dem Rad. Bei ihrer mehrtägigen Tour durch Ostfriesland steuerten die Mitglieder der Sieverner Verkehrsvereins-Radgruppe viele interessante Stationen an. Man warf nicht nur einen Blick auf Großefehn, sondern unternahm auch Abstecher nach Leer, Wiesmoor, Aurich und Emden. Wie üblich wurde einem Teilnehmer das „gelbe Trikot“ für besondere Leistungen verliehen. Diesmal war Sigrid Schneider die Auserwählte. Foto stn



Eisenbahnanschluss

In der nächsten Folge dieser Serie berichten wir über den Eisenbahnanschluss für Langen.